

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 72 (1979)

Artikel: Die ersten Menschen im Weltraum
Autor: Lavagnolo, Umberto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ersten Menschen im Weltraum



Seit uralten Zeiten hat der Mensch davon geträumt, in den ausserirdischen Raum, zum Mond und zu anderen Himmelskörpern vorzustossen. In der bemannten Weltraumforschung hat man sich auf die Eroberung des Mondes konzentriert. Es gab viele, die dieses Unterfangen in früheren Jahrhunderten als Zukunftsromane beschrieben, der populärste Autor von diesen war sicher Jules Verne, welcher in seinem Roman «Reise zum Mond» dieses Abenteuer voraussah.

Als man am 4. Oktober 1957 das Piepsen von Sputnik 1 hören konnte, wusste man noch nicht, was uns das alles noch bringen konnte. Denn schon vier Jahre

später war die Sensation perfekt: Juri Alexejewitsch Gagarin, russischer Kosmonaut, geboren am 9. März 1934 in Rajon Gshatsk (Gebiet Smolensk), führte am 12. April 1961 als erster Mensch eine Erdumkreisung (108 Minuten Gesamtflugzeit) in einem Raumschiff (Wostok 1) aus und leitete damit die Flüge mit bemannten Raumflugkörpern ein. Im Alter von nur 34 Jahren fand Gagarin am 28. März 1968 bei einem Testflug mit einem Flugzeug den Tod. Das beunruhigte die USA, sie verstärkten daher ihre Anstrengungen und schossen am 5. Mai 1961 Alan B. Shepard als ersten amerikanischen Astronauten in den Weltraum. Es



war aber kein Weltraumflug, sondern er wurde nur in eine Höhe von 187,4 km gejagt. Das war ein sogenannter ballistischer Flug. Am 20. Februar 1962 war es aber soweit: John H. Glenn flog als erster USA-Astronaut in einer Mercury-Kapsel dreimal um die Erde. Und so ging der «Wettkampf» zwischen Russland und den USA weiter. Immer grössere Flugkörper wurden ins All geschossen. In den USA kamen nach dem Mercury-Programm die Gemini-Kapseln. In diesen Flug-

körpern konnten sich zwei Astronauten aufhalten. Nachher kam die eigentliche Mondkapsel, die Apollo-Kapsel. Bei einem Testversuch geschah am 27. Januar 1967 leider ein Unglück, bei dem die Astronauten Grissom, White und Chaffee am Boden verbrannten.

Am 16. Juli 1969 war der grosse Tag gekommen. Die Astronauten Armstrong, Aldrin und Collins starteten mit Apollo 11 von Cap Kennedy zu ihrer ersten Mondlandung. Am 20. Juli 1969 setzte Armstrong als erster Mensch seinen Fuss auf den Mond mit den Worten: «Ein kleiner Schritt nur für einen Menschen, aber ein gewaltiger Sprung für die Menschheit.»

Von all diesen Ereignissen der Weltraumfahrt gibt es Abschlussbelege und Briefmarken. Ich finde es naheliegend, sich mit einem Gebiet zu befassen, das so aktuell ist wie die Raumfahrt. Da diese Marken nicht so teuer sind, sind sie auch für die Jugendlichen sehr interessant und sammelnswürdig. Bei all diesen Erfolgen darf jemand nicht vergessen werden: John F. Kennedy, ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten. Er war der grosse Förderer, der den bedeutenden Satz sprach: «Frage nicht, was dein Land für dich tun kann; frage, was kann ich für mein Land tun!»

Umberto Lavagnolo